

28. DEZEMBER – TAG DER UNSCHULDIGEN KINDER

Spruch des Tages Psalm 116, 15.17

Der Tod seiner Heiligen wiegt schwer vor dem HERRN.
Dir will ich Dankopfer bringen
und des HERRN Namen anrufen.

Psalm 8

- ² HERR, unser Herrscher, /
wie herrlich ist dein Name in allen Landen, *
der du zeigst deine Hoheit am Himmel!
- ³ Aus dem Munde der jungen Kinder und Säuglinge /
hast du eine Macht zugerichtet um deiner Feinde willen, *
dass du vertilgest den Feind und den Rachgierigen.
- ⁴ Wenn ich sehe die Himmel, deiner Finger Werk, *
den Mond und die Sterne, die du bereitet hast:
- ⁵ was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, *
und des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst?
- ⁶ Du hast ihn wenig niedriger gemacht als Gott, *
mit Ehre und Herrlichkeit hast du ihn gekrönt.
- ⁷ Du hast ihn zum Herrn gemacht über deiner Hände Werk, *
alles hast du unter seine Füße getan:
- ⁸ Schafe und Rinder allzumal, *
dazu auch die wilden Tiere,
- ⁹ die Vögel unter dem Himmel und die Fische im Meer *
und alles, was die Meere durchzieht.
- ¹⁰ HERR, unser Herrscher, *
wie herrlich ist dein Name in allen Landen! ¶

III·VI **Lesung aus dem Alten Testament**
im Buch des Propheten Jeremia im 31. Kapitel

¹⁵ **SO SPRICHT der HERR:**

S Man hört Klagegeschrei und bittres Weinen in Rama:
 Rahel weint über ihre Kinder
 und will sich nicht trösten lassen über ihre Kinder;
 denn es ist aus mit ihnen. ¶

¹⁶ **Aber so spricht der HERR:**

Lass dein Schreien und Weinen
 und die Tränen deiner Augen;
 denn deine Mühe wird belohnt werden, spricht der HERR.
 Sie sollen wiederkommen aus dem Lande des Feindes,

¹⁷ und es gibt eine Hoffnung für deine Zukunft,
 spricht der HERR:

Deine Kinder sollen wieder in ihre Heimat kommen. ¶

II·V **Epistel in der Offenbarung an Johannes im 12. Kapitel**

¹ **ES ERSCHIEN** ein großes Zeichen im Himmel:

eine Frau, mit der Sonne bekleidet,
 und der Mond unter ihren Füßen
 und auf ihrem Haupt eine Krone von zwölf Sternen.

² Und sie war schwanger und schrie in Kindsnöten
 und hatte große Qual bei der Geburt. ¶

³ Und es erschien ein anderes Zeichen im Himmel,
 und siehe, ein großer, roter Drache,
 der hatte sieben Häupter und zehn Hörner
 und auf seinen Häuptern sieben Kronen,

⁴ und sein Schwanz
 fegte den dritten Teil der Sterne des Himmels hinweg
 und warf sie auf die Erde.

Und der Drache trat vor die Frau, die gebären sollte,
 damit er, wenn sie geboren hätte, ihr Kind fräße. ¶ →

- ⁵ Und sie gebär einen Sohn,
einen Knaben, der alle Völker weiden sollte
mit eisernem Stabe.
Und ihr Kind wurde entrückt zu Gott und seinem Thron.
- ⁶ Und die Frau entfloß in die Wüste,
wo sie einen Ort hatte, bereitet von Gott,
dass sie dort ernährt werde
tausendzweihundertsechzig Tage. ¶
- ¹³ ¶ Und als der Drache sah, dass er auf die Erde geworfen war,
verfolgte er die Frau, die den Knaben geboren hatte.
- ¹⁴ Und es wurden der Frau gegeben
die zwei Flügel des großen Adlers,
dass sie in die Wüste flöge
an ihren Ort, wo sie ernährt werden sollte
eine Zeit und zwei Zeiten und eine halbe Zeit
fern von dem Angesicht der Schlange. ¶
- ¹⁵ Und die Schlange stieß aus ihrem Rachen Wasser aus
wie einen Strom hinter der Frau her,
damit er sie fortreiße.
- ¹⁶ Aber die Erde half der Frau
und tat ihren Mund auf und verschlang den Strom,
den der Drache ausstieß aus seinem Rachen. ¶
- ¹⁷ Und der Drache wurde zornig über die Frau
und ging hin,
zu kämpfen gegen die Übrigen von ihrem Geschlecht,
die Gottes Gebote halten und haben das Zeugnis Jesu. ¶

Lieder des Tages

Vom Himmel kam der Engel Schar EG 25

Es mag sein, dass alles fällt EG 378

Halleluja Psalm 116, 15.17

Halleluja.

Der Tod seiner Heiligen wiegt schwer vor dem HERRN. /

Dir will ich Dankopfer bringen *

und des HERRN Namen anrufen.

Halleluja.

I·IV Evangelium bei Matthäus im 2. Kapitel

- ¹³ **A**LS DIE WEISEN hinweggezogen waren,
 erschien der Engel des Herrn dem Josef im Traum
 und sprach:
 Steh auf, nimm das Kindlein und seine Mutter mit dir
 und flieh nach Ägypten und bleib dort, bis ich dir's sage;
 denn Herodes hat vor, das Kindlein zu suchen,
 um es umzubringen.
- ¹⁴ Da stand er auf und nahm das Kindlein und seine Mutter
 mit sich bei Nacht und entwich nach Ägypten
- ¹⁵ und blieb dort bis nach dem Tod des Herodes,
 auf dass erfüllt würde, was der Herr
 durch den Propheten gesagt hat, der da spricht:
 »Aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen.« ^a ¶
- ¹⁶ Als Herodes nun sah, dass er von den Weisen betrogen war,
 wurde er sehr zornig
 und schickte aus
 und ließ alle Knaben in Bethlehem töten
 und in der ganzen Gegend,
 die zweijährig und darunter waren,
 nach der Zeit,
 die er von den Weisen genau erkundet hatte.
- ¹⁷ Da wurde erfüllt,
 was gesagt ist durch den Propheten Jeremia,
 der da spricht:
- ¹⁸ »In Rama hat man ein Geschrei gehört,
 viel Weinen und Wehklagen;
 Rahel beweinte ihre Kinder
 und wollte sich nicht trösten lassen,
 denn es war aus mit ihnen.« ^b ¶

a: Hosea 11, 1; b: Jeremia 31, 15

Weitere Texte

Vgl. das Themenfeld Kirche III:
 Zeuginnen und Zeugen